

Spende.

Die Gemahlin unseres lebenslänglichen Mitgliedes, des Herrn k. k. General-Auditors M. Damianitsch, welchem die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft schon wiederholt für namhafte Spenden zu danken hatte, schenkte der Gesellschaft im October d. J. zwei kgl. ungarische Obligationen à 100 Kronen zum Andenken an den am 19. October 1867 erfolgten Tod ihres Sohnes, unseres ehemaligen Mitgliedes Herrn Rudolf Damianitsch. Frau M. Damianitsch tritt hiedurch ebenfalls in den Kreis unserer lebenslänglichen Mitglieder. Es sei ihr auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank der Gesellschaft zum Ausdruck gebracht.

IV. Bericht der Section für Botanik.

Versammlung am 10. November 1896.

Vorsitzender: Herr Prof. **Dr. G. Beck v. Mannagetta.**

Zunächst bespricht und demonstirt Herr Dr. A. Zahlbruckner eine neue Art der Gattung *Ajuga*, welche er auf Baldacci's *Iter albanicum* (epiroticum) quartum, Nr. 136, basirte und *Ajuga Halácsyana* benannte. Der Vortragende besprach eingehend die morphologischen Merkmale der Pflanze und begründete die Zugehörigkeit dieser habituell auffälligen Type zur Familie der Labiaten.¹⁾

¹⁾ Da inzwischen in einer vom 19. November l. J. datirten Brochure Herr Dr. A. v. Degen die Pflanze ebenfalls als neue Art beschrieb, unterlasse ich es, eine neuerliche Diagnose der Pflanze zu veröffentlichen.

Dr. A. Zahlbruckner.

Sodann zeigt Herr Prof. Dr. C. Fritsch das von ihm am 4. October d. J. in einer Schottergrube bei Wr.-Neustadt gefundene, für das Gebiet neue¹⁾ *Xanthium macrocarpum* DC. vor. Die Pflanze stimmt mit französischen Exemplaren (Magnier, Flora selecta Nr. 1747) vollständig überein. Die Artengruppe, welcher *X. orientale* L., *canadense* Mill., *echinatum* Murr., *macrocarpum* DC., *italicum* Mor., *rigidum* Lasch. etc. angehören, bedarf übrigens einer Revision, da einige dieser Namen gewiss nur Synonyme sind.

Hierauf werden von Herrn Dr. M. v. Eichenfeld zwei Hybride zwischen *Asplenium trichomanes* L. und *A. septentrionale* Hoffm. demonstrirt, und zwar die Form des *A. Heufleri* Reich. in einem am 27. October 1896 bei Spinges nächst Mühlbach in Tirol aufgefundenen Exemplare, und weiters eine dem *A. Baumgartneri* Dörfler näher stehende Form (ebenfalls bei Mühlbach in einem Exemplare aufgefunden).

Ferner theilt der Genannte mit, dass er die vorgezeigte *Achillea tomentosa* L. heuer sogar noch Mitte October in voller Blüthe getroffen habe (nach seinen bisherigen Beobachtungen diese Pflanze also eine Blüthezeit von Mai bis October zu besitzen scheine, entgegen Hausmann's Angabe: Mai bis Juni).

Herr A. Teyber bespricht hierauf unter Vorlage der betreffenden Pflanze einen von ihm in diesem Jahre aufgefundenen, in Schotter und auf Dämmen der Donau bei Wien ziemlich häufig auftretenden Bastart zwischen *Oenothera muricata* Murr. und *Oe. biennis* L., den er als *Oenothera Heiniana* beschreibt. (Siehe S. 469.)

Herr Dr. C. v. Keissler demonstrirt und bespricht einige interessante Fälle von pflanzlichen Missbildungen.

Herr Dr. E. v. Halácsy zeigt als neu für Europa: *Phlomis agraria* Bunge. Bisher nur aus Sibirien bekannt, wurde diese Art in diesem Jahre von A. Callier in der Krim, und zwar in der Steppe bei Burunduk nächst Karasubazar gesammelt.

¹⁾ In Karsten, Flora von Deutschland, II, S. 683, ist *Xanthium macrocarpum* DC. „um Wien“ angegeben. Den Wiener Botanikern ist aber von diesem Vorkommen nichts bekannt.

Der Vortragende theilt weiters mit, dass Herr Felkel *Scrophularia canina* L. am Pottendorfer Bahndamme bei Münchendorf seit mehreren Jahren in grosser Menge vorkommend beobachtete und *Lathyrus hirsutus* L. und *Vicia striata* M. B. auf der Türkenschanze gefunden hat.

Zum Schlusse legen die Herren Prof. C. Fritsch und Dr. A. Zahlbruckner die neue Literatur vor.

I. Bericht der Section für Kryptogamenkunde.

Versammlung am 27. November 1896.

Vorsitzender: Herr Dr. Alex. Zahlbruckner.

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und drückt seine Freude über den zahlreichen Besuch aus.

Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mittheilungen bespricht Herr Dr. A. Zahlbruckner „Die Bedingungen der Fortpflanzung bei *Vaucheria* nach den neuesten Untersuchungen von Klebs“.

Im Anschlusse hieran macht Herr Prof. Dr. G. v. Beck auf die neuesten Ergebnisse des Studiums der Protococcaceen durch Chodat aufmerksam.

Herr Prof. Dr. G. v. Beck hält sodann einen durch eine Reihe selbst gezeichneter Tafeln unterstützten Vortrag: „Ueber Peridoneen“ und legt die bezügliche Literatur vor.

Hierauf demonstirt Herr J. Brunnthaler folgende Kryptogamen:

Pilze:

Botrytis parasitica Cavara.

Colletotrichum oligochaetum Cavara.

Dendrophoma Convallariae Cavara.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [4. Bericht der Section für Botanik. Versammlung am 10. Nov. 1896. 447-449](#)